

Weingut-Tradition und seine Lagenweine

Online Degustation Freitag, 4. Juni 2021 19.30 Uhr

Pinot Noir Lagenweine

Heute knüpfen wir am letzten Anlass «Wein-Industrie / Wein-Tradition» an und nehmen uns heute den Lagenweinen an. 4 Pinot Noir Lagenweine vom Weingut Sternen in Würenlingen und das Büchlein Kloster SION Réserve wurden uns bereits heimgeschickt. Andreas Meier, Inhaber und Geschäftsführer vom Weingut zum Sternen Würenlingen führt uns persönlich durch den Abend. Er ist ausgebildeter Weinbauingenieur HTL. Sein Betrieb ist Fair & Green zertifiziert. Zum Weingut gehört auch eine renommierte Rebschule die sich nebst vielen anderen Sorten intensiv dem Pinot Noir zuwendet.

Die Schweiz führt vor Frankreich

Der Pinot Noir liegt Andreas Meier sehr am Herzen. Die Traube ist nicht nur die Hauptrebsorte in der Schweiz, sondern gemessen an der bepflanzten Fläche im Verhältnis zur Bevölkerung ist die Schweiz sogar weltweit an der Spitze mit 5,0m² Pinot Noir pro Einwohner. Knapp dahinter folgt Frankreich mit 4,8m².

Die Traube hat sich mit einer grossen Sortenvielfalt bei uns verbreitet. Sie fühlt sich hier offenbar wohl und dies lässt vermuten, dass sie bei uns wohl schon fast genau so lange wie im Burgund ansässig ist. Die verschiedenen Varianten oder Klone unterscheiden sich oft stark. Einmal sind sie aus lockeren Beeren zusammengefügt, dann wieder ganz kompakt. Die verschiedenen Klone können auch früher oder später reifen. Eines ist aber allen gemein, sie erzeugen eher kleinere Beeren. Dank diesen kleinen Beeren ist der Anteil Haut im Verhältnis zur ganzen Beere grösser als bei anderen Rebsorten. In der Haut finden sich die sehr wichtigen Phenole und Tannine die dem Wein sein stabiles Gerüst verleihen und ihn gut altern lassen. Genauso wie die einzelnen Beeren sind auch die ganzen Traubenzottel eher kleiner und wenn man sie genauer betrachtet erkennt man die Form eines Pinienzapfens auf welche die französische Bezeichnung «Pinot» zurückführt.

Die Lage ist entscheidend

Die Reblagen des Weinguts zum Sternen liegen im sogenannten Burgunder-Belt (Burgunder-Gürtel), der Klimazone mit besten Voraussetzungen für den Pinot Noir. Wir verkosten heute Weine aus den Lagen **Höll**, **Sennhof** und **Kloster Sion**. Sie befinden sich in den Gemeinden Würenlingen, Döttingen und Klingnau. Die Lagen profitieren von den unterschiedlich geprägten Schichten des aargauischen Tafeljuras die hier durch die Aare durchschnitten werden. Dabei werden Mineralien aus den unterschiedlichen Gesteinsschichten freigesetzt und die Lagen mineralisch individuell geprägt. Weiter spielen die Topologie und das Klima eine wesentliche Rolle.

So befindet sich die Lage **Höll** in Würenlingen in einem eigentlichen Sonnenkessel der besonders heiss und trocken ist. Der Boden besteht aus einer fruchtbaren Lössschicht auf harter Nagelfluh.

An der steilen Lage **Sennhof** in Döttingen mit Ausrichtung Süd-Südost löst sich im Herbst der leichte Morgennebel jeweils sehr schnell auf und so bleibt keine Feuchtigkeit hängen. Der Boden stammt aus der oberen Kalkbodenschicht des Tafeljura, Überreste des Jurameeres mit vielen kleinen Muscheln und Versteinerungen (Muschelkalksediment) zeugen davon.

Kloster Sion liegt nah am Klingnauer Stausee und ist durch den Achenberg und den Schwarzwald vor der Biese geschützt. Dieser Lage verdankt der Rebberg das milde Klima, welches regelmässig beste Reifegrade ermöglicht. Der schwere Boden aus Opalinuston und stark verwittertem Muschelkalksediment ist sehr mineralisch. Hier reifen eine Vielzahl unterschiedlicher zum Teil auch eigene Pinot Noir Klone und an dieser Lage prüft die Rebschule seit Generationen ihre Selektion.

Schliesslich wollen wir es genauer wissen und degustieren die Weine

1) Höll Pinot Noir, Würenlingen, 2018, 75cl, AOC Aargau, Staatswein 2020.

Der Wein überzeugt mit einem transparenten Rot, ausgeprägtem Himbeerbouquet in der Nase und im Gaumen mit Schmelz und Kraft. Die fruchtige Frische und kernige Struktur verdankt der Wein offenbar der fruchtbaren Lössschicht dieser Lage. Dieser Boden enthält als einzige Lage keinen Kalk und macht diesen Wein dadurch so einzigartig.

2) Sennhof Pinot Noir, Döttingen, 2018, 75cl, AOC Aargau

Mit einer dunkleren Farbe, einem fruchtigen, würzigen Bouquet und einer Fülle im Gaumen mit einem speziellen «Grip» im Abgang erfreut dieser Wein sehr. Er ist ausgewogen und anhaltend. Der gute «Grip» im Abgang ist, gemäss Andreas Meier, sein Erkennungszeichen.

Kloster SION

Die mineral- und eisenhaltige Tonschicht aus Opalinuston und stark verwittertem Muschelkalksediment verleiht dem "Kloster Sion" seine üppige runde Fülle, die immer über die Tannine dominiert und im Alter für die trüffelartigen und auch an Dörrzwetschgen erinnernden Aromen verantwortlich ist.

3) Kloster Sion Pinot Noir, Klingnau, 2018, 75cl, AOC Aargau, Falstaff 91 Punkte

Mit einem satten Burgunderrot, einem Bouquet aus dunklen Früchten mit pfeffriger Note und einer Dichte im Gaumen macht dieser Tropfen viel Freude. Seine Markenzeichen sind seine Kraft und Geschmeidigkeit welche ihn bis in die Reife begleiten.

4) Kloster Sion Pinot Noir Réserve, Klingnau, 2018 75cl, AOC Aargau, Falstaff 93 Punkte (Selektion der besten Blauburgunderklone der Lage Kloster Sion)

Wieder ein sattes Burgunderrot, Röstaromen wie Toast, Tabak und Cacao nebst dunkler Beere erfreuen Nase und Gaumen, starke Gerbstoffe und Säure zeugen aber noch von seiner Jugendlichkeit. Andreas Meier weist auf sein Alterungspotential hin. So wird sich im Laufe der Flaschenreife der Holzcharakter mehr und mehr mit der Frucht des Weines und den Röstaromen verschmelzen. Gerbstoff und Säure werden abgebaut und werden dem "Réserve" dann eine Geschmeidigkeit und Vielschichtigkeit verleihen.

Die Weine haben alle hervorragend gemundet und jeder Lagenwein hat mit seinem eigenen Charakter überzeugt. Mit dem Kloster Sion Pinot Noir Réserve hatten wir aber einen ganz edlen Tropfen in der Degustationsreihe, einer der in der obersten Liga der Burgunderweine mitspielt. Seine Jahrgänge werden sogar in der Schatzkammer der «Mémoire des vins Suisses» gehütet. Dort werden von speziell erkorenen Schweizer Weinen jedes Jahr 60 Flaschen aufbewahrt um das Alterungspotential von besten Schweizerweinen aufzeigen zu können.

Am Schluss beantwortet uns Andreas Meier noch eine Frage zu den Lagenweinen, nämlich die nach der besten Lage? Nun, die beste Lage gibt es nämlich gar nicht, es gibt nur die richtige Rebsorte für eine ganz bestimmte Lage. Und genau hier liegt wohl das Geheimnis der Lagenweine begraben.

Die degustierten Weine

1) Höll Pinot Noir, Würenlingen, 2018, 75cl, AOC Aargau, Staatswein 2020

2) Sennhof Pinot Noir, Döttingen, 2018, 75cl, AOC Aargau

3) Kloster Sion Pinot Noir, Klingnau, 2018, 75cl, AOC Aargau, Falstaff 91 Punkte

4) Kloster Sion Pinot Noir Réserve, Klingnau, 2018 75cl, AOC Aargau, Falstaff 93 Punkte

